



Ausschreibung „Land in Sicht“

Autor*innenresidenzen im ländlichen Raum

Land in Sicht: Autor*innenresidenzen im ländlichen Raum

Zum Jahresende 2017 setzte der Hessische Literaturrat mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstmals das Pilotprojekt „Autor*innenresidenzen im ländlichen Raum“ um. Ziel der „Land in Sicht“-Stipendien ist eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung der Stipendiat*innen mit den kulturellen und städtischen lokalen Akteur*innen und der Bevölkerung. Jährlich werden drei „Land in Sicht“-Stipendien in hessischen Gemeinden und Städten umgesetzt.

Zierenberg: September bis Oktober 2024

Zierenberg (ca. 6.600 Einwohner*innen) ist eine Kleinstadt im nordhessischen Landkreis Kassel. Sie liegt im Naturpark Habichtswald eingebettet zwischen dem Dörnberg im Osten und dem Bärenberg im Westen, 20 Kilometer von der documenta-Stadt Kassel entfernt im Tal der Warme. Zur Stadt gehören neben der Kernstadt Zierenberg die Stadtteile Burghasungen, Escheberg, Hohenborn, Laar, Oberelsungen und Oelshausen. Die Stadt ist ein staatlich anerkannter Erholungsort.

Neben der Stadtkirche Zierenberg und dem Rathaus, das älteste datierte gotische Fachwerkhaus in Hessen, gehören u.a. der Burgstall Blumenstein (Wichtelkirche) sowie die fünf Burgruinen Falkenberg, Großer und Kleiner Gudenberg, Malsburg und Scharenberg, wie auch das Kloster Hasungen und die beiden Schlösser Escheberg und Laar zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und historischen Bauwerken der Stadt. In der sagenumwobenen Region mit Nähe zur GrimmHeimat ranken sich viele Legenden und Mythen zu einigen der Sehenswürdigkeiten sowie der Gründung Zierenbergs selbst.

In der Kleinstadt gibt es gleich drei Büchereien: in Zierenberg selbst, in Oberelsungen und in Burghasungen. Lokaler Kooperationspartner ist die ARTpraxis gemeinsam mit dem dort ansässigen Verein „Rhizom“, der sich der Förderung künstlerischer Ausdrucksformen mit medienübergreifendem Charakter widmet. Die ARTpraxis gehört zu den Landkulturperlen und ist das Projekt der Konzertflötistin Ulrike Lentz mit Bühne, Probenraum, Atelier und Garten für Kulturveranstaltungen in der Natur. Sie beherbergt außerdem eine Ferienwohnung, in welcher der*die Stipendiat*in wohnen wird.



Ausschreibung „Land in Sicht“

Autor*innenresidenzen im ländlichen Raum

Darüber hinaus bestehen auch mit dem Verein „Kultur am Berg – die Bühne lebt“, der Fritz-Hufschmidt-Schule (Grundschule) sowie der Elisabeth-Selbert-Schule (Gesamtschule) viele mögliche Anknüpfungspunkte für Lesungen, Workshops und andere Veranstaltungsformate.

Das Stipendium ist auch in Familienbegleitung möglich (bis zwei weitere Personen).

Teilnahmebedingungen:

- Stipendienvergütung von 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro)
- Es wird eine Ferienwohnung für den Zeitraum des Stipendiums zur Verfügung gestellt.
- Es wird eine Reisekostenpauschale in Höhe von 400 Euro zur Verfügung gestellt.
- Hessenbezug:
Für die Bewerbung für das Land in Sicht-Stipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es muss jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte sein:
 - hier geboren zu sein,
 - hier studiert zu haben,
 - hier mehrere Jahre gewohnt oder
 - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor*in, Übersetzer*in, Lektor*in oder Dramaturg*in oder
 - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (nachweislich einer Publikation).

Verwandtenbesuche in Hessen oder kürzere Aufenthalte sind kein ausreichender Hessenbezug.

Erwartungen an Stipendiat*innen:

- Auseinandersetzung mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen (z.B. Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte etc.)
- Anbieten von mind. zwei Workshops, Lesungen o.Ä. (z. B. mit Schulklassen, Senior*innengruppen etc.) sowie einer Abschlusslesung
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien



Ausschreibung „Land in Sicht“

Autor*innenresidenzen im ländlichen Raum

- Erstellen eines literarischen Textes mit Bezug zum Aufenthaltsort (Prosa, Essay, Lyrik, Drama etc.): Der*Die Stipendiat*in behält die Rechte am Text. Das Land Hessen, die Stadt Zierenberg und der Hessische Literaturrat sind berechtigt, den Text im Rahmen eigener analoger und digitaler Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie oder Homepage).
- Bereitschaft, bei einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse über das Stipendium zu sprechen
- Ein Auto ist keine Voraussetzung, aber ein Vorteil, um im ländlichen Raum mobil zu sein.

Unterlagen:

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- ausführliches Statement (1-2 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Lauterbach hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das Stipendium
 - b) Ideen und Pläne für die örtliche Zusammenarbeit
 - c) das individuelle Arbeitsvorhaben während des zweimonatigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Normseiten)
- Nachweise für den jeweiligen Hessen-Bezug wie z.B. Kopien des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen bzw. Arbeitgeberbescheinigungen über die Tätigkeit und Aufenthaltsdauer sowie Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes.
- Vorgabe: Die Bewerbung ist auf max. 10 Seiten zu begrenzen. Die Bewerbung sollte als zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument) per E-Mail eingereicht werden.
- Die Stipendienvergabe erfolgt über eine Jury aus Fachexpert*innen. Die Jury setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern des Hessischen Literaturrats und den Kooperationspartner*innen vor Ort zusammen. Ein Mitglied der Jury kann an der Beratung und Abstimmung grundsätzlich nicht teilnehmen, wenn der Beschluss ihr*ihm selbst, der*dem Ehe- oder Lebenspartner*in, einem Verwandten oder verschwägerten bis zum dritten Grad oder einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bringen kann. Sollte eine unberechtigte Mitwirkung erst nach der Juryentscheidung bekannt werden,



Ausschreibung „Land in Sicht“

Autor*innenresidenzen im ländlichen Raum

hat das die Ungültigkeit des Beschlusses zur Folge, wenn sie für das Abstimmungsergebnis entscheidend war.

Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt in der Regel anteilig pro vier Wochen (per Überweisung) und unter der Voraussetzung, dass der*die Stipendiat*in über den gesamten Ausschreibungszeitraum anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der*die Stipendiat*in länger als 10 Tage nicht anwesend sein, behält sich der Hessische Literaturrat vor, das Stipendiengeld anteilig zurückzufordern.

Bewerbungsunterlagen bitte schicken an:

harres@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können per E-Mail an harres@hessischer-literaturrat.de erfolgen oder telefonisch erfolgen unter 0611 / 16 66 041.

Fristen

- Die Ausschreibung des „Land in Sicht“-Stipendiums Zierenberg September bis Oktober 2024 beginnt am 8. März 2024.
- Einsendeschluss ist der 20. April 2024.
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird bis Mitte Mai 2024 getroffen.